

AN  
AB  
EIN  
AUS

# PAAR AUF'S MAUL – NA UND?!

Spiel- und theaterpädagogische Methoden zu Gewaltprävention.

FEZ

# SICHTEN XV

THEATERPÄDAGOGISCHES FACHFORUM  
Fr., 25. + Sa., 26. Oktober 2013 im FEZ-Berlin

## Inhalte und Ziele

**PAAR AUF'S MAUL – NA UND?!**  
**Spiel- und theaterpädagogische Methoden zur Gewaltprävention**  
Dass Gewalt unter Kindern und Jugendlichen zunimmt, können wir nicht nur den Medien entnehmen, sondern alle, die mit dieser Zielgruppe arbeiten, erleben es immer häufiger in ihrem pädagogischen Alltag. Was auf den ersten Blick ein Thema ist, welches Jugendliche betrifft, fängt in anderen Ausprägungen schon im frühen KiTa-Alter an. Oftmals stehen wir der Massivität hilflos gegenüber.  
Ziel des Fachforums ist es, die Methoden- und Handlungskompetenzen der Teilnehmenden zu stärken und zu erweitern sowie eine wertschätzende Haltung Kindern und Jugendlichen gegenüber zu bewahren. Es zeigt auf, welche Möglichkeiten Methoden der Spiel- und Theaterpädagogik bieten, um soziale Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen zu fördern und somit gewaltpräventiv wirksam zu werden.  
Spiel und Theater spricht Kinder und Jugendliche nicht allein auf kognitiver Ebene an, sondern ermöglicht ein Handlungslernen über die unmittelbare emotionale und körperliche Erfahrung. Theater bietet einen geschützten Raum, in dem soziale Verhaltensweisen erprobt und neue Handlungsmuster wie Problemlösungsstrategien entwickelt werden können. Derart ganzheitlich Erlerntes kann im Alltag wieder abrufbar gemacht werden.  
Die Kernfragen sind: Wie können wir Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, weder Opfer noch Täter von Gewalt zu werden? Wie können Aggressionen auf friedlichem, spielerischem Wege abgebaut werden? Wie können wir erreichen, Kindern und Jugendlichen neue Ausdrucksformen dafür näher zu bringen? Wie können Kinder und Jugendliche gestärkt werden, aufrechter, sozial kompetenter und mutiger zu sein? Wie können wir uns selbst stärken, um kreative Wege gehen zu können? SICHTEN XV bietet dazu einen informativen, kreativen und praktischen Input.  
In facettenreichen Workshops können die Teilnehmenden selbst aktiv werden. Sie erproben wie auf spielerische Art und Weise, soziale Kompetenzen trainiert und Themen wie Gewalt und Aggression künstlerisch umgesetzt werden können. Und das kann Spaß machen! Die Teilnehmenden erleben in spannenden, beispielhaften Projekten (Best Practice), wie bereits erfolgreich mit Kindern und Jugendlichen gewaltpräventiv gearbeitet wird.  
Zudem gibt es die Möglichkeit, sich intensiv mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.  
Ob Sie mit kleinen Kindern, großen Kindern oder Jugendlichen arbeiten, für Jede\_n ist etwas dabei!  
Melden Sie sich an, wir freuen uns sehr auf Sie!

## Veranstalter und Organisatoren

FEZ-Berlin, Kinder-, Jugend- und Familienzentrum • GRIPS Theater, Laura Klatt • KinderMusikTheater e.V., Gabriele Hilsberg • Koordination c/o KinderMusikTheater e.V., Gabriele Hilsberg • KRREATIVHAUS e.V., Angela Gärtner • Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Spiel und Theater Berlin e.V., Katrin Freese • Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ), Cornelia Schuster  
• Gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und durch die BAG Spiel & Theater aus Mitteln der BMFSFJ (KJP).  
Wir danken dem JugendKulturService gGmbH und dem infodienst.

## Angebote

Das Theaterpädagogische Fachforum SICHTEN XV bietet Erzieher\_innen, Künstler\_innen, Pädagogen\_innen, Studierenden, Theaterpädagog\_innen und allen Interessierten umfassende Informationen, Erfahrungen, methodische Ansätze und Handlungsimpulse zum Thema Gewaltprävention in der theaterpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im schulischen wie außerschulischen Bereich.

## Veranstaltungsort

**FEZ-Berlin**  
Straße zum FEZ 2  
12459 Berlin-Köpenick

## Anfahrt

S3 bis Wuhlheide, 10 min Fußweg durch den Park; S8, S9, S45, S46, S47 bis Schöneweide, weiter mit Tram 63, 67 bis Freizeit- und Erholungszentrum; U5 bis Tierpark, weiter mit Tram 27 bis Freizeit- und Erholungszentrum. Parkplätze vorhanden.

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für das Theaterpädagogische Fachforum SICHTEN XV beträgt 40 € / Ermäßigung auf Anfrage. Die Verpflegung ist im Preis nicht inbegriffen. Das FEZ-Berlin Gastronomie e.V. bietet einen preiswerten Catering-Service an.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder online unter folgendem Link: <http://goo.gl/k7Ri1m> und gilt als verbindlich, wenn die Teilnahmegebühr eingegangen ist. Bei Absage nach dem 20. Oktober 2013 werden Stornierungsgebühren von 5 € erhoben. Ersatzteilnehmer\_innen können gestellt werden. Die Anmeldung für die Workshops erfolgt vor Ort.

## Bankverbindung

KinderMusikTheater e.V., Bank für Sozialwirtschaft, Blz 100 205 00, Kto 32 97 100, Stichwort: **SICHTEN XV**

## Bildungsurlaub

Das Theaterpädagogische **Fachforum SICHTEN XV** ist als berufliche Weiterbildungsmaßnahme durch die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Frauen und das Brandenburgische Ministerium für Bildung, Jugend und Sport beantragt.

**Weitere Infos:**  
Projektleitung: Gabriele Hilsberg  
Organisations- und Koordinationsleitung: Simone Haungs  
Inhaltliche und konzeptionelle Leitung: Katrin Freese

KinderMusikTheater e.V.  
Oranienstr. 19a, 10999 Berlin  
Telefon 030/61402164 · Telefax 030/61609544  
eMail: [Fachforum.SICHTEN@gmx.de](mailto:Fachforum.SICHTEN@gmx.de) · [www.kindermusiktheater-berlin.de](http://www.kindermusiktheater-berlin.de)

## Workshops am Samstag zur Auswahl

### Die üblichen Verdächtigen – Workshop zum Thema Vorurteile und Rassismus

Gerade wenn Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Milieus zusammen treffen, prallen meist verschiedene Klischees und Vorurteile aufeinander. Häufig kommt es zu Missverständnissen, Ablehnung bis hin zu Feindschaft. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer\_innen spielerisch eigene Vorurteile und Feindbilder zu hinterfragen und quer und quer zu denken. Sie erproben alternative Handlungsmöglichkeiten, um auf rassistische Provokationen zu reagieren und werden im Umgang gegen Diskriminierung gestärkt.

**Bassam Ghazi**, Theaterpädagogin BuT®, Regisseur, Trainer für Körpersprache & transkulturelle Kommunikation und staatlich anerkannter Erzieher.

### Partizipativer Theaterunterricht mit verhaltensoriginellen Jugendlichen

Theaterunterricht vermittelt eine Vielzahl von Kompetenzen und wirkt auf Jugendliche sehr persönlichkeitsstärkend. Trotzdem scheitert der Theaterunterricht in der Praxis oft an Aufmerksamkeitsdefiziten und Verhaltensauffälligkeiten der Jugendlichen und/oder Rahmenbedingungen der Institution Schule. Dieser Workshop ist ein Geheimtipp für alle, die ein praxisnahes, krisenfestes Unterrichtskonzept für das Fach „Theater“ suchen. Der hier vorgestellte partizipative, methodische Ansatz ist aufgrund seiner Ausrichtung an den Interessen und Lebenswelten der Jugendlichen eine besonders motivierende und daher erfolgreiche Form des Theaterunterrichts. Es werden konkrete, alltagstaugliche methodische Wege beschrieben und erprobt, ergänzt durch aufbauende Insider-Tipps für den Umgang mit Konflikten und Krisen im Schulalltag.

**Maïke Plath**, Lehrerin für Darstellendes Spiel und Deutsch in der Sekundarstufe 1., Theaterpädagogin und Autorin.

### Gewalt durch Sprache in Konflikten – welche alternativen Möglichkeiten kann Gewaltfreie Kommunikation (GFK) bieten?

In dem Workshop soll es darum gehen, eine Sensibilität für die eigene Sprache und die der Person gegenüber zu entwickeln, die geprägt ist von Wertschätzung, Respekt, Ehrlichkeit, Einfühlungsvermögen und Authentizität. Somit soll das Handlungsrepertoire der Fachkräfte erweitert werden, in schwierigen und konfliktträchtigen Situationen die Bedürfnisse des Menschen nicht aus den Augen zu verlieren und statt trennende eine verbindende gewaltfreie Kommunikation anzuwenden. Methoden: Diskussion, Plenum, Gruppenarbeit, Einzel-/Partner\_innenarbeit, Rollenspiel, Feedbackverfahren.

**Stefan Fischer**, Dipl. Soz. Päd., Trainer und Berater.

„**Kraft- und Kampfspiele**“ – Gruppentraining für Kinder & Jugendliche Vermittlung sozialer Kompetenzen und möglicher Handlungsalternativen. Kraft- und Kampfspiele sind eine Mischung aus Spiel und Kampf, mal mehr Spiel mal mehr Aktion. Es geht um kraftvollen, dynamischen Körperkontakt, um gleichzeitiges spüren, dass Achtung füreinander da ist. Erlebbar wird dabei der Unterschied zwischen Gewalt und Kampf; zwischen Fairness und Gemeinheit; zwischen Miteinander und Gegeneinander.

**Manuela Schoneveld**, Soz. Pädagogin, Pädagogin für Vermittlung sozialer Kompetenzen und Gewaltprävention, Anleiterin Kampfspiele für Mädchen und Jungen, Supervisorin/Coach, Beraterin und Trainerin.

KinderMusikTheater e.V.  
Theaterpädagogisches Fachforum  
**SICHTEN XV**  
Oranienstraße 19a  
10999 Berlin

Absender

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Alter / Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Schule, Kita, Verein o.ä.: \_\_\_\_\_

Ich habe vor, einen Antrag auf Bildungsurlaub zu stellen: \_\_\_\_\_ ja -  
und bitte um eine Anmeldebestätigung \_\_\_\_\_

